

Interkommunales Hochwasserschutzkonzept Erft

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

Ratssitzung 23.03.2022

Hochwassermanagement NRW

Elemente in den Handlungsfeldern

Hochwassermanagementsystem

Hochwasserszenarien

Vorbeugender Hochwasserschutz			Operativer Hochwasserschutz	
Hochwasserflächenmanagement	Technischer Hochwasserschutz	Weitergehende Hochwasservorsorge	Routinemaßnahmen (AS(I-III))	Katastrophenabwehrmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> – Regionalplanung – Bauleitplanung – Stärkung natürlicher Wasserrückhalt 	<ul style="list-style-type: none"> – Bemessungshochwasser – HRB – Reservoirs – Mobiler Hochwasserschutz 	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung Gefahrenabwehr (Ausbildung, Übung, Warn-/Meldesystem) – Eigenvorsorge – Bauvorsorge – Verhaltensvorsorge – Risikovorsorge 	<ul style="list-style-type: none"> – Gefahrenkarten – Zuständigkeiten – Anleitungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Gefahrenkarten – Zuständigkeiten / Organisationsstruktur – Ansprechpartner / Hilfsorganisationen – Anleitungen – Materialverfügbarkeit

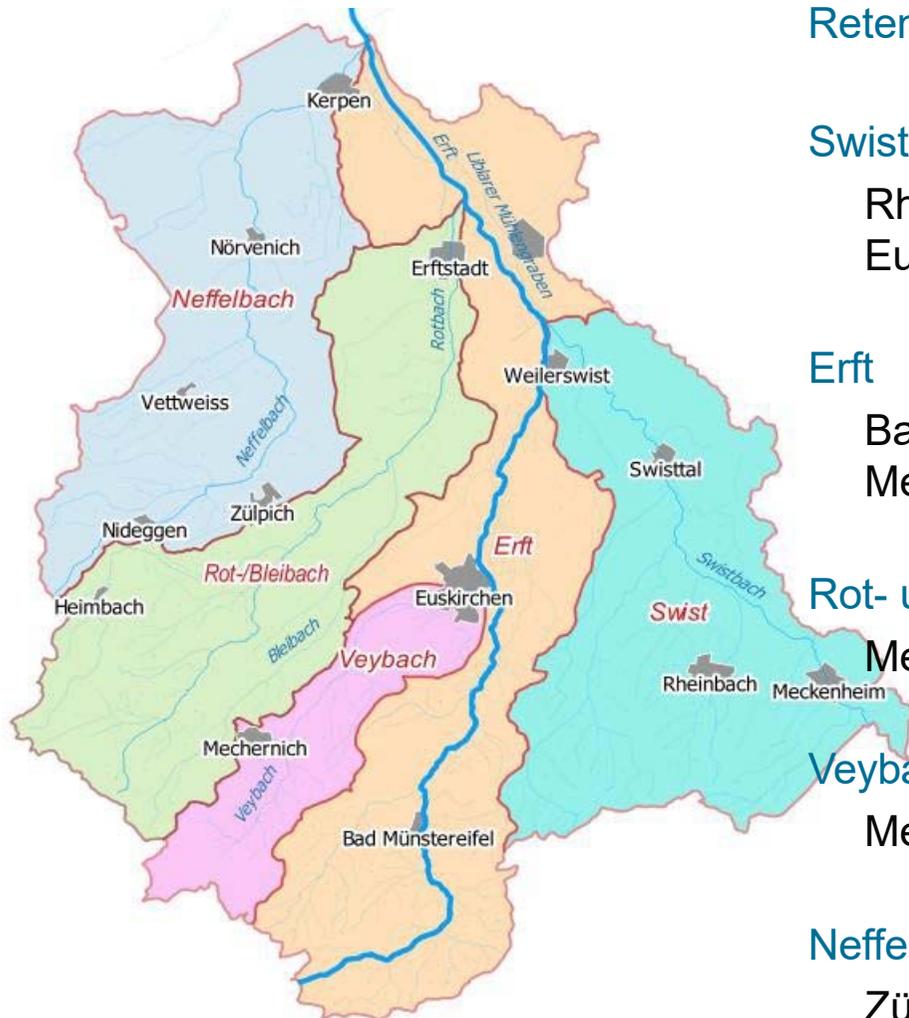
Entwicklung eines interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes im Einzugsgebiet der Erft

Zweck:

Koordinierte Planung von Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes und zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts

Kooperationspartner:

Erftverband, Kreise und Kommunen im Einzugsgebiet der Erft



Retentionsraumanalyse EV

Swist und Nebengewässer

Rheinbach, Meckenheim, Swisttal, Weilerswist, Euskirchen, EV

Erft

Bad Münstereifel, Euskirchen, Weilerswist, Ertfstadt, Mechernich, EV, *Kerpen*

Rot- und Bleibach

Mechernich, Zülpich, Ertfstadt, EV, *Heimbach, Nideggen*

Veybach

Mechernich, Euskirchen, EV

Neffelbach

Zülpich, Vettweiß, EV, *Nideggen, Nörvenich, Kerpen*

Interkommunale Zusammenarbeit zum Hochwasserschutz

2 – Übergeordnete Struktur

Entwurf Projektorganisation

